

– Seminarplan –

Internationale Beziehungen als Beruf

Donnerstag (5) 14.50 – 16.20 Uhr, SE2/102/U

Patrick Mello, M.A.

– Wissenschaftlicher Mitarbeiter –

Kontakt:

Patrick Mello, M.A. (Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrstuhl für Internationale Politik)

Patrick.Mello@tu-dresden.de

Von-Gerber-Bau, R. 258, Sprechstunde: Mittwoch, 15–16 Uhr, Tel.: 463–35803

Wibke Sperling (Sekretariat Lehrstuhl für Internationale Politik)

Wibke.Sperling@tu-dresden.de

Von-Gerber-Bau, R. 257, Sprechzeit: Mittwoch bis Freitag 10–14 Uhr, Tel.: 463–35810

1. Seminarbeschreibung

Aufgrund weltpolitischer Strukturveränderungen, der wachsenden Komplexität von Problemlagen und damit verbundenen neuen Herausforderungen benötigt die operative Politik zunehmend Beratung und Empfehlungen von außen. Nur informiert und kompetent können problemadäquate Entscheidungen getroffen werden. Ziel dieses Seminars ist die Erstellung von politikberatenden Strategiepapieren (Policy Papers). Diese zeichnen sich durch Praxisbezug, Problemorientierung, Aktualität sowie ihren Beratungscharakter aus. Weder wird ein extensiver theoretischer Unterbau verlangt noch eine umfangreiche Darstellung der wissenschaftlichen Literatur zu einer Thematik. Vielmehr zählt im Policy Paper ein Gespür für aktuelle Fragestellungen, gezielte Recherche und konkrete Handlungsempfehlungen.

Das Seminar hat Workshop-Charakter. Die Policy Papers werden in Arbeitsgruppen (zu 3-4 Personen) entwickelt und verfasst. Sie sollen aktuelle Themen und interessante außenpolitische Problemstellungen aufgreifen. Ganz im Sinne der These von Allison und Zelikow „Where you stand depends on where you sit“ (1999: 307), ist es Ziel des Seminars, eine Beratung zu einem frei gewählten Thema zu *simulieren*, wobei die TeilnehmerInnen die Rolle eines realen oder fiktiven Akteurs in der deutschen Außenpolitik einnehmen (z.B. politische Parteien, Stiftungen, Ministerien, NGOs, Interessengruppen). Das resultierende Policy Paper richtet sich an die Bundesregierung mit konkreten Handlungsempfehlungen im Rahmen eines vorher definierten Problemfeldes. Das Seminar teilt sich in drei Blöcke:

In einem einführenden Teil setzen wir uns zunächst mit den Schwierigkeiten und Besonderheiten von Politikberatung in der Außen- und Sicherheitspolitik auseinander. Im Anschluss erörtern wir Kriterien für die zu erstellenden Policy Paper sowie methodische Zugänge für die Entwicklung konkreter Handlungsempfehlungen. Gegen Ende des ersten Blocks werden die Arbeitsgruppen, Themen und zu simulierenden Akteure festgelegt.

Das Seminar wechselt zwischen Präsenzsitzungen und Recherche- und Gruppenarbeitsphasen. Der zweite Teil ist als Recherchephase konzipiert. Am Ende dieses Teils präsentieren die Arbeitsgruppen einen Entwurf Ihres Policy Papers. Darin identifizieren sie ihre Rolle, d.h. den Akteur deutscher Außenpolitik, den sie simulieren und der die Bundesregierung berät, und erörtern das gewählte außenpolitische Problem aus der Sicht dieses Akteurs. Die Teilnehmer versetzen sich also in die Rolle des beratenden Akteurs, indem sie seine Stellung im außenpolitischen System Deutschlands, dessen grundlegende Handlungspositionen und -möglichkeiten, Werteorientierungen usw. beschreiben und daraus abgeleitet erste Ideen zu einem Strategiepapier eines solchen Akteurs entwerfen.

Nach einer weiteren Recherchephase präsentieren die Arbeitsgruppen am Ende des dritten Blocks den Fortschritt der Arbeiten an ihrem Policy Paper. Hierbei steht besonders die Entwicklung konkreter Handlungsempfehlungen im Blickfeld.

2. Zulassungsregelung

Das Seminar wird angeboten als Bestandteil der vier Großen Module des Bachelor-Studiengangs Politikwissenschaft:

Großes Modul Institutionen in den internationalen Beziehungen	POL-GM-IB 1
Großes Modul Kooperation in den internationalen Beziehungen	POL-GM-IB 2
Großes Modul Theorien Internationaler Beziehungen und Außenpolitik	POL-GM-IB 3
Großes Modul Internationale Institutionen und Außenpolitik	POL-GM-IB 4

3. Voraussetzungen für die Vergabe von Credits / den Erwerb eines Leistungsnachweises

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit in den Sitzungen und außerhalb in den Arbeitsgruppen werden als selbstverständlich angesehen. Darüber hinaus sind bestimmte seminarspezifische bzw. seminarübergreifende Leistungen zu erbringen, die im Folgenden erläutert werden:

Modul	Seminarspezifische Prüfungsleistung	Seminarübergreifende Prüfungsleistung
POL-GM-IB 1-4	Strategiepapier (Policy Paper), Präsentation mit Entwurf	Mündliche Prüfung Klausur

- Policy Paper (Gruppenarbeit)

Schriftliche Ausarbeitung zu einem selbstgewählten außenpolitischen Problem-bereich: Erläuterung der gewählten Perspektive, Aufzeigen der Notwendigkeit politischen Handelns, konzise Darstellung relevanter Fakten, prägnante Analyse, Formulierung konkreter Handlungsempfehlungen an die Bundesregierung.

Umfang: 15-20 Seiten ohne Literaturverzeichnis (Standard Schriftgröße; Zeilenabstand 1,5; 2,5 cm Rand)

- Präsentation mit Entwurf

Jede Arbeitsgruppe präsentiert im ersten Drittel des Seminars einen Entwurf Ihres Policy Papers, der anschließend diskutiert wird. Zum Ende des Seminar stellen die Gruppen den Arbeitsstand und die konkreten Handlungsempfehlungen ihrer Policy Papers vor. Die Länge der Präsentation hängt ab von der Zahl der Arbeitsgruppen und wird nach Beginn des Seminars festgelegt.

Der Entwurf des Policy Papers erläutert das gewählte Handlungsproblem und die eingenommene Sichtweise und skizziert eine vorläufige Gliederung des Policy Papers (2 Seiten).

4. Mögliche Themen und Perspektiven

Die folgenden Themen und Perspektiven sind Beispiele für aktuelle außenpolitische Problemfelder, die im Rahmen eines Policy Papers bearbeitet und konkretisiert werden können – es ließen sich aber selbstverständlich noch viele weitere Beispiele nennen.

Syrien-Konflikt

- Handlungsempfehlungen aus Sicht eines *realpolitischen* Think Tanks unter Betonung *geopolitischer Erwägungen*

oder

- Perspektive einer NGO, die den *Schutz der Opfer* des Konflikts in den Vordergrund rückt und auf ein Handeln der internationalen Gemeinschaft drängt

Rüstungsfusion zwischen EADS und BAE Systems

- Argumentation für eine Fusion der beiden Konzerne aus Sicht einer *wirtschaftsnahen* Stiftung

oder

- Betonung *deutscher Interessen* und Argumentation gegen eine Fusion aus dem Blickwinkel eines *regierungsnahen* Think Tanks

Griechenland / Eurokrise

- *Kritik* an der bisherigen Politik der Bundesregierung, verbunden mit konkreten Handlungsempfehlungen aus Sicht eines *europäischen Think Tanks*

oder

- Argumentation aus der Perspektive einer *politischen Stiftung* einer der Koalitionsparteien der Bundesregierung

Afghanistaneinsatz

- Handlungsempfehlung für weiteres militärisches Engagement auch nach Abzug der NATO aus Sicht einer *konservativen politischen Stiftung*

oder

- Ablehnung militärischer Mittel und Empfehlung für verstärkte zivilgesellschaftliche Unterstützung in Afghanistan aus der Perspektive einer *linken politischen Stiftung*

Weitere aktuelle Themen wären beispielsweise:

- **Deutsche Rüstungsexporte (Israel, Indonesien, Saudi-Arabien)**

- **Außenpolitik gegenüber Russland („Pussy Riot“-Prozess)**

- **Deutschlands Rolle im UN-Sicherheitsrat**

- **Handlungsmöglichkeiten in den Ländern des „Arabischen Frühlings“**

5. Abgabefrist / Klausurtermin

Das Policy Paper ist ausgedruckt und per E-Mail bis 15. März 2013 einzureichen.

Der Termin für die modulübergreifende Klausur wird in den ersten Seminarsitzungen bekanntgegeben.

6. Zusätzliche Sprechzeiten

Während der Recherche- und Gruppenarbeitssitzungen biete ich zu den Seminarzeiten zusätzliche Sprechstunden zur Erörterung möglicher Themen, Handlungsprobleme und Akteursperspektiven an (Termine siehe Seminarplan).

Falls Sie diese Termine als Gruppe wahrnehmen möchten, tragen Sie sich bitte in die separate Liste ein (wird vor der 2. Sitzung ausgehängt).

7. Seminarplan

(1) 11. Oktober 2012

Einführung

Vorstellung des Seminarkonzepts (Struktur und Arbeitsweise, Prüfungsleistungen, weiterführende Literaturhinweise)

(2) 18. Oktober 2012

Politikberatung in der Außen- und Sicherheitspolitik

Pflichttexte:

- Segbers, Klaus. 2006. Politikberatung: Deutsche Außenpolitik. In: Svenja Falk (Hrsg.), *Handbuch Politikberatung*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 523-535.
- Beer, Thomas. 2006. Politikberatung in der Sicherheitspolitik. In: Svenja Falk (Hrsg.), *Handbuch Politikberatung*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 536-545.

(3) 25. Oktober 2012

Policy Paper – Kriterien und wesentliche Elemente

Vorstellung einiger Beispiele für Strategiepapiere, Erörterung der Kriterien für gelungene Policy Paper, Festlegung der Gruppen und Themen

(4) 1. November 2012

Recherche- und Gruppenarbeit (keine Sitzung)

- (5) 8. November 2012
Recherche- und Gruppenarbeit (keine Sitzung)
-
- (6) 15. November 2012
Recherche- und Gruppenarbeit (keine Sitzung)
-
- (7) 22. November 2012
Präsentation der Entwürfe (1/3)
-
- (8) 29. November 2012
Präsentation der Entwürfe (2/3)
-
- (9) 6. Dezember 2012
Präsentation der Entwürfe (3/3)
-
- (10) 13. Dezember 2012
Recherche- und Gruppenarbeit (keine Sitzung)
-
- (11) 20. Dezember 2012
Recherche- und Gruppenarbeit (keine Sitzung)
-
- (12) 10. Januar 2013
Recherche- und Gruppenarbeit (keine Sitzung)
-
- (13) 17. Januar 2013
Präsentation des Arbeitsstands der Policy Paper (1/3)
-
- (14) 24. Januar 2013
Präsentation des Arbeitsstands der Policy Paper (2/3)
-
- (15) 31. Januar 2013
Präsentation des Arbeitsstands der Policy Paper (3/3)
-

8. Weiterführende Literaturempfehlungen

- Falk, Svenja (Hrsg.). 2006. *Handbuch Politikberatung*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Das Handbuch enthält u.a. Beiträge zu den unterschiedlichen Akteuren in der Politikberatung und weiteren Politikfeldern und Themengebieten.

- Falk, Svenja, Andrea Römmele, Henrik Schober und Martin Thunert. 2010. Politikberatungsforschung. In: Irene Gerlach (Hrsg.), *Politikwissenschaft in Deutschland*. Baden-Baden: Nomos, 97-121.

Ein aktueller Überblicksartikel zum Stand der Politikberatungsforschung.

- Nau, Henry R. 2008. Scholarship and Policy-making: Who Speaks Truth to Whom? In: Christian Reus-Smit und Duncan Snidal (Hrsg.), *The Oxford Handbook of International Relations*. Oxford: Oxford University Press, 635-647.
- Nye, Joseph S. 2008. International Relations: The Relevance of Theory to Practice. In: Christian Reus-Smit und Duncan Snidal (Hrsg.), *The Oxford Handbook of International Relations*. Oxford: Oxford University Press, 648-660.

Zwei englischsprachige Artikel zum Verhältnis zwischen Akademie und Praxis in den Internationalen Beziehungen.

- Schmidt, Siegmund (Hrsg.). 2007. *Handbuch zur deutschen Außenpolitik*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Das Handbuch beinhaltet Beiträge zu verschiedenen innerstaatlichen Institutionen und Akteuren, aus deren Sicht ein Policy Paper geschrieben werden könnte.

- Oppermann, Kai und Alexander Höse. 2011. Die innenpolitischen Restriktionen deutscher Außenpolitik. In: Thomas Jäger (Hrsg.), *Deutsche Außenpolitik. Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 44-76.
- Jäger, Thomas und Rasmus Beckmann. 2011. Die internationalen Rahmenbedingungen deutscher Außenpolitik. In: Thomas Jäger (Hrsg.), *Deutsche Außenpolitik. Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 15-43.

Basislektüre im Seminar „Außenpolitikanalyse“: Zwei Texte zu Restriktionen und Rahmenbedingungen deutscher Außenpolitik – hilfreich als Ergänzung.